



Neuwahlen und Ehrungen verdienter Mitglieder standen bei der Jahreshauptversammlung des katholischen Kirchenchors St. Jakobus Hohensachsen/Großsachsen im Mittelpunkt.

BILD: HILDEBRAND

Katholischer Kirchenchor: Ehrungen und Wahlen bei der Jahreshauptversammlung im Schwesternhaus in Hohensachsen / Vorsitzende Jemmings wiedergewählt

Konzert mit Werken von Vivaldi geplant

GROSSSACHSEN/HOHENSACHSEN. Es war wieder eine perfekt vorbereitete Jahreshauptversammlung mit vielen Höhepunkten und es zeigte sich, dass der katholische Kirchenchor St. Jakobus unter der Leitung von Renata Bueno Tavares ein hohes Niveau erreicht hat, was gerade beim 120-jährigen Jubiläumskonzert deutlich wurde. Einzig die Tatsache, dass für den scheidenden Zweiten Vorsitzenden Albert Beck kein Nachfolger gefunden wurde, trübte den die gute Stimmung im Hohensachsener Schwesternhaus.

„Es ist unglaublich, was die Vorsitzende Andrea Jemmings für den Chor leistet“, sagte Beck und er hoffe, dass sich bald ein zweiter Vorsitzender finden möge. Mit Erich Dalinger (70 Jahre) und Gerhard Braun (58 Jahre) sind zwei langjährige Mitglieder verstorben. Schriftführerin

Renate Weywara-Bexen zeigte die vielen Aktivitäten des Chors im vergangenen Jahr auf. Die Vorsitzende Andrea Jemmings streifte das Jubiläumskonzert, die Aktivitäten des Kirchenchors und die Beiträge zur Ökumene mit dem evangelischen Kirchenchor. „Für diesen hohen, kontinuierlichen Einsatz der Sängerinnen und Sänger bedanke ich mich persönlich.“

Stellvertretend für alle Helfer bedankte sich die Vorsitzende bei Guido Henn und Nicht-Chormitglied Hans Glöckner. Zurzeit bestehe der Chor aus 34 Sängerinnen und Sängern. Die Altersstruktur erfordere es aber, neue Aktive zu werben. Dass dies nicht einfach sein wird, sei bekannt. Die neue Chorleiterin habe es glänzend verstanden, „mit musikalischem Gespür, Spaß und Tipps den Chor zu Höchstleistungen zu

bringen“. Ab sofort finden die Chorproben nicht mehr montags, sondern mittwochs statt. Fördernde Mitglieder habe der Chor jetzt 41.

Neben den zahlreichen „Routineterminen“ werde sich der Chor weiterhin auf die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienstkonzentrieren. Mit der „Misa Criolla“ am Großsachsener Patroziniumsfest gibt es eine neue Gestaltung und im Frühjahr 2017 sei ein Konzert mit Werken von Vivaldi (Gloria) und Charpentier (Te Deum) geplant. Die finanzielle Situation beim Kirchenchor ist trotz der Belastungen des 120-jährigen Jubiläums gut, wie der Kassenbericht von Margitta Padberg zeigte. Eine „saubere Kassenführung“ bestätigten Marita Stadler und Ursula Naß, die Entlastung der Kassiererin, dann des Vorstandes erfolgte einstimmig. Dirigentin Re-

nata Bueno Tavares stellte dem Chor ein hervorragendes Zeugnis aus und kam auf die Aktivitäten des ersten Halbjahres zu sprechen. Insgesamt elf Auftritte sind geplant.

Bei den Wahlen wurde Vorsitzende Andrea Jemmings, Schriftführerin Renate Weywara-Bexen, die Notenwartinnen Marianne Sebastian/Hedi Glöckner und die Kassenprüfer Marianne Sebastian/Dr. Ulrich Topp einstimmig gewählt.

Für fleißigen Singstundenbesuch gab es Präsente für Barbara Dörsam, Guido Henn, Andrea Jemmings, Rosmarie Lux, Martin Schmitterer, Marianne Sebastian und Hedi Glöckner, die sogar alle Proben besuchte.

Zehn Jahre Mitglied ist Dr. Hans-Georg Opitz. Seit 20 Jahren sind Margitta Padberg und seit 30 Jahren Roswitha Böhrnsen im Chor. Sogar

50 Jahre ist Liselotte Kolb dabei und für 60 Jahre wurden Anneliese Adler, Marianne Stelz und Hans Stelz geehrt. Sie erhielten eine Urkunde des Diözesanverbandes und persönlichen Glückwünsche.

Aktive verabschiedet

Die Verabschiedung der drei langjährigen Aktiven Anneliese Adler, Antonia Stadler und des ehemaligen Vorsitzenden Gerhard Jochim wurde von einem kräftigen Applaus begleitet. Pfarrer Gerhard Schrimpf meinte in seinem Grußwort, „dass an die Seite der Vorsitzenden einfach noch eine zweite Person gehört“.

Das Jubiläum empfand er als ein großes Ereignis und einen „Aufbruch unseres Glaubens“. Zum Chor sagte der Pfarrer: „Sie bauen die Kirche auf.“ **wh**